

Am 17.09.2019 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Ein Zuhörer stellt die Frage nach einigen Sachverhalten zum Landessanierungsgebiet in Egenhasuen, zu welchen es seiner Meinung nach Unstimmigkeiten gibt. Der Vorsitzende erläutert, dass diese Sachverhalte im Rahmen der Bürgerfragerunde nicht geklärt werden können, die Gemeindeverwaltung sich dessen aber annehmen wird.

Eine weitere ZuhörerIn thematisiert das geplante Bauvorhaben in der Lindenstraße mit 14 Wohnungen. Insbesondere interessiert sie, ob genug Stellplätze vorgesehen sind, da die Parksituation in der Linden- und Sommerstraße bereits angespannt ist. Herr Holder informiert, dass das angesprochene Bauvorhaben auf der heutigen Tagesordnung ist und im weiteren Verlauf der Sitzung durch den Gemeinderat behandelt werden wird.

Es werden keine weiteren Anfragen aus dem Zuhörerbereich vorgebracht.

TOP 2 – Blutspenderehrung

Zu Beginn bringt der Bürgermeister allgemeine Informationen über das Blutspenden vor, wie die Voraussetzungen für das Spenden, oder für welchen Zweck die Spenden genutzt werden. Blutspenden rettet Leben und alle Blutspender sind daher für ihn Helden unseres Alltags. Herr Holder möchte an dieser Stelle die Bevölkerung ermutigen und einladen Blut zu spenden.

Folgende Ehrungen werden durchgeführt:

In der Ehrungsstufe 10 - Blutspenderehrendnadel in Gold Katharina Wienholz und Nicolas Schwarz

In der Ehrungsstufe 25 - Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz Gerhard Seeger und Dietmar Walter

In der Ehrungsstufe 50 - Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz Carmen Steeb

In der Ehrungsstufe 75 - Blutspenderehrendnadel in Gold mit goldenem Eichenkranz wird Bernhard Klaiß geehrt.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei den Spendern für das Engagement und übergibt den Blutspendern die Ehrendnadel, Urkunde sowie ein Blumenstrauß bzw. eine Flasche Wein als Geschenk der Gemeinde. Bürgermeister Sven Holder, Gemeinderat Hans Kern sowie Herr Stöhr vom DRK sprechen ihre Glückwünsche aus und bedanken sich für die vielen Blutspenden.

TOP 3 Vorstellung der neuen Mitarbeiterin des Hauptamtes Alexandra Züfle

Der Vorsitzende begrüßt Frau Alexandra Züfle, die seit 01.09.2019 im Hauptamt der

Gemeinde tätig ist. Er erläutert, dass man froh ist mit Frau Züfle eine gut ausgebildete Verwaltungsfachangestellte gewonnen zu haben.

Frau Züfle stellt sich dem Gemeinderat vor. Sie wohnt in Grömbach, Landkreis Freudenstadt und freut sich nun auf die anstehenden Aufgaben im Hauptamt der Rathausverwaltung. Sie erhält Begrüßung einen Blumenstrauß vom Vorsitzenden.

Bürgermeister Holder wünscht ihr für ihre Arbeit bei der Gemeinde Egenhausen alles Gute und viel Erfolg.

TOP 4 – Bestellung von Manuela Krämer zur Standesbeamtin

Der Vorsitzende verkündet, dass Frau Krämer die Nachfolge von Frau Kelmendi im Standesamt nun nach erfolgreicher Absolvierung des erforderlichen Grundseminars in Bad Salzschlirf als Vollstandesbeamtin antritt.

Der Gemeinderat bestellt Frau Manuela Krämer, einstimmig zur Standesbeamtin des Standesbezirks Egenhausen.

TOP 5 – Änderung der Abrundungssatzung Freudenstädter Straße – Aufstellungsbeschluss

Der Vorsitzende erläutert, dass die Gemeinde derzeit noch einen Bauplatz besitzt, der in der Vergangenheit nicht verkauft wurde, weil insbesondere das Baufenster aufgrund von Abstandsflächen zum Wald und eines Biotops, welches als Ausgleichsmaßnahme durchgeführt wurde, sehr klein ist.

In der 1. Änderung der Satzung soll das Baufenster des betroffenen Grundstücks und auch der bereits verkauften und teilweise bebauten Grundstücke erweitert werden. Die erforderlichen Abstandsflächen, insbesondere zum Wald, werden weiterhin eingehalten.

Der Gemeinderat stimmt der 1. Änderung der Abrundungssatzung Freudenstädter Straße einstimmig zu.

TOP 6 – Bausachen

a) Errichtung eines Wohngebäudes mit 14 Wohnungen auf dem Grundstück Flst. Nr. 83, Lindenstraße 6, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, dass der Antragsteller das o. g. Neubauvorhaben auf dem genannten Grundstück in Egenhausen plant. Das Vorhaben befindet sich im ungeplanten Innenbereich.

Die gesetzliche Regelung über Parkplätze schreibt vor, dass ein Stellplatz je Wohneinheit nachgewiesen werden muss. Im vorliegenden Bauantrag werden 1,5 Stellplätze je Wohneinheit nachgewiesen.

Der Gemeinderat kann nun entscheiden, ob dieses große Bauvorhaben in die Gemeinde passt, da das Vorhaben im Bereich des Sanierungsgebiets liegt und eine Förderung über das Landessanierungsprogramm vorgesehen ist, kann die Gemeinde auch Anregungen an die Außengestaltung stellen.

Bisher sind Angrenzereinwendungen eingegangen, die insbesondere die Parksituation, die Beschattung, die Gebäudemaße und das zu erwartende Verkehrsaufkommen thematisieren. Diese wurden an das Stadtbauamt weitergeleitet.

Der Gemeinderat stellt den Antrag den Beschluss bezüglich des Bauantrags zu vertagen, bis sich der Gemeinderat ein umfassendes Bild des Bauvorhabens machen konnte. Es soll ein Vororttermin stattfinden und weitere Informationen vorgelegt werden.

b) Zimmeranbau im Dachgeschoss, Flst. Nr. 1815, Hubweg 8/1, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, der Antragsteller das o. g. Bauvorhaben auf dem genannten Grundstück in Egenhausen ein Zimmeranbau plant und einen Bauantrag hierzu stellt. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hub-Lettenäcker“.

Das Bauvorhaben beinhaltet eine Erweiterung des bestehenden Zimmers im Dachgeschoss. Zudem soll eine Dachterrasse hinzugefügt werden.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben zugestimmt werden, da auch Nachbarschützende Vorschriften eingehalten werden. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

c) Neubau eines Wohnhauses mit dem Carport auf dem Grundstück Flst. Nr. 301/42, Baugebiet „In den Gärten“, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, der Antragsteller plant das Bauvorhaben auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „In den Gärten“.

Beim geplanten Bauvorhaben sind ein Erdgeschoss und ein Dachgeschoss vorgesehen. Eine Unterkellerung ist nicht geplant.

Die im Bebauungsplan zulässigen First- und Traufhöhen werden eingehalten. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

d) Abbruch landwirtschaftlicher Gebäude mit anschließendem Neubau von Wohngebäuden auf dem Grundstück Flst.Nr. 117,2098, Spielbergerstraße 13, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um eine Bauvoranfrage handelt. Der Antragsteller plant das Bauvorhaben auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Beim geplanten Bauvorhaben sollen die bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude abgebrochen und anschließend mit dem Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern begonnen werden. Das vordere geplante Mehrfamilienhaus soll etwas zurückgesetzt zur Straße errichtet werden, dass ein Vorgarten entsteht. Das rückwärtige Mehrfamilienhaus soll ca. auf gleicher Höhe wie die anderen rückwärtigen Gebäude in diesem Bereich entstehen, um nicht zu weit in den Außenbereich zu ragen.

Der Gemeinderat Großmann stellt den Antrag den Beschluss bezüglich des Bauantrags zu vertagen, da sich dem Gemeinderat noch die Frage stellt, ob sich das Bauvorhaben in die Umgebungsbebauung einfügt. Hier soll ebenfalls ein Vororttermin mit dem Bauherrn stattfinden.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 7 – Feststellung der Jahresrechnung 2017

Der Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung für das Jahr 2017 fertiggestellt wurde.

Kämmerin Frau Brendel erläutert den Jahresabschluss anhand der Sitzungsvorlage und geht auf das Jahresergebnis sowie die Besonderheiten beim neuen NKHR-Abschluss und einige Kennzahlen ein.

Im Jahr 2017 konnte ein Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 613.840,75 € erzielt werden. Dieser steht für künftige Jahre zur Verfügung, wenn ein Ausgleich nicht möglich ist.

Der Gemeinderat beschließt den Jahresabschluss für das Jahr 2017 einstimmig wie vorgelegt.

TOP 8 – Gutachterausschuss der Stadt Altensteig – Beschluss über die Neubesetzung

Der Vorsitzende geht darauf ein, dass der Gutachterausschuss zuletzt im Jahr 2015 gewählt wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die, für die Stadt Altensteig tätigen Gutachter des Gutachterausschusses für die neue Amtsperiode bis zum **27.06.2013**, gemäß der Vorschlagsliste neu zu bestellen.

TOP 9 - Anfragen und Anregungen

- a) Gemeinderätin Köhler berichtet, dass die Grundschule nicht rollstuhl- und kinderwagengerecht ausgebaut ist. Sie hat den Wunsch, dass das öffentliche Gebäude entsprechend umgebaut wird.
- b) Gemeinderätin Köhler informiert, dass auf dem Spielplatz eine Bank mutwillig beschädigt wurde. Zudem wurde an Sie herangetragen, dass die Seilbahn sehr weit ausschlägt und sich Kinder teilweise den Kopf an den Pfosten anschlagen würden.
- c) Herr Waßilowski erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Anbringung von Leitplanken beim neuen Radweg von Egenhausen nach Bösing.

- d) Gemeinderätin Ehni schlägt vor rasch in den Bauplatzverkauf im Gebiet der Resterschließung Gommert zu gehen. Der Vorsitzende erläutert, dass es hierzu einen GR-Beschluss gibt, dass im Zuge der Erschließungsarbeiten die Bauplätze ausgeschrieben werden sollen.
- e) Gemeinderat Mast erinnert an den möglichen Umbau des Parkplatzes an der Silberdistelhalle. Dies sollte in den Haushalt 2020 aufgenommen werden. Herr Holder informiert, dass man hier aktuell in Abstimmung mit dem Musikverein ist, um die Planungen entsprechend vornehmen zu können.
- f) Gemeinderat Großmann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand einer möglichen Gebietsentwicklung entlang der Walddorfer Straße. Der Bürgermeister läutert, dass dieses Vorhaben heute erstmalig in öffentlicher Sitzung thematisiert wird und es bisher keinen öffentlichen Beschluss des Gemeinderats vorliegt.
- g) Gemeinderat Schuler informiert sich über das Wolf-Areal. Der Vorsitzende bringt vor, dass Schallschutzprüfungen durchgeführt wurden und die landwirtschaftlichen Betriebe der Umgebung in die geplante Gebietsentwicklung einbezogen wurden.
- h) Des Weiteren spricht Herr Schuler die geplante Einrichtung für Senioren und zur Pflege an. Es sollte hier die Möglichkeit geben, dass die Bewohner auf einem Weg in Richtung Bach laufen können und dort auch Sitzgelegenheiten vorgesehen werden. Herr Holder informiert, dass es grundsätzlich ausreichend Spazierwege mit Sitzmöglichkeiten in und um Egenhausen gibt.

TOP 10 – Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Die Gemeinde hat in der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung eine Waldfläche erworben. Zudem wurde ein Bauplatz im Baugebiet „In den Gärten“ verkauft.

b) Informationen zum geplanten Absetzgelände zwischen Haiterbach und Nagold

Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund einer kleinen Landtagsanfrage Informationen vom Staatsministerium bei einigen Kommunen eingetroffen sind, in denen das geplante Vorhaben erläutert und der Umfang und die Größe des geplanten Flugplatzes dargestellt wird. Dem Gemeinderat und gerne auch interessierten Bürgerinnen und Bürger werden diese Informationen gerne zur Verfügung gestellt.

c) Sonstiges

Forstrevier Altensteig Süd (mit Egenhausen)

Herr Holder gibt bekannt, dass die Forstreviere zum 01.01.2020 neu eingeteilt wurden. Erfreulicherweise ist Thomas Merklinger Revierleiter in dem Revier Altensteig Süd. Die Gemeinde wünscht ihm für seine weitere Tätigkeit in den Wäldern von Egenhausen alles Gute.

Jagdrecht Egenhausen Nord

Vor kurzem ist der Jagdpächter Walter Weiß unerwartet verstorben. In Abstimmung mit dem Landratsamt wurde vom Bürgermeister als Vorsitzendem der Jagdgenos-

senschaft festgelegt, dass die bisherigen Mitjäger die Pacht eins zu eins übernehmen werden. Diese Vorgehensweise ist zum einen rechtssicher, was die Fachbehörde des Landratsamts Calw bestätigt hat und zudem kann das bisherige Jagdteam um Walter Weiß weiterhin und unverändert der Jagd im Jagdbezirk Nord nachgehen. Der Pachtvertrag läuft demnach noch 3,5 Jahre.

Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Holder informiert, dass die Gemeinde einen Zuschussantrag für die Sanierung der Straßenbeleuchtung gestellt hat. Die Entscheidung, wird frühestens zum Ende des Jahres, Anfang des kommenden Jahres getroffen. Die Maßnahme kann in den Investitionsplan für 2020 aufgenommen werden.

Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Herr Holder erläutert, dass im Mitteilungsblatt umfangreiche Informationen über das Vorhaben erscheinen werden. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich darüber zu informieren um dann über eine Teilnahme zu entscheiden zu können.

Abbruch der Gebäude in der Hauptstraße 38,40 und 42

Der Vorsitzende informiert, dass die Gebäude in der Hauptstraße zwischenzeitlich abgebrochen wurden.

Schwangerschaft der Kämmerin Frau Stefanie Brendel

Die Kämmerin Frau Brendel gibt bekannt, dass Sie erneut schwanger ist und die Mutterschutzfrist zum Ende des Jahres beginnt.